



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Vergeistigung des Gottesbildes

21.06.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.131

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18887)

Dienstag, 21.6.2011

Die Vergeistigung des Goltzbilds

Es ist so, dass man im A.T. und
sein Goltzbild mit immer heraufkam-
mendem Morgenröte immer vergleichen
könnte, die in den Sonnenaufgang
mündet. Es entspr. sich dem geistigen Erw-
gestern. Eingottglaube. ^{dem der 1. Teil sohd} und Dorskenn-
Horn: Die Vergeistigung des Goltz-
bilds.

Es hat Sie sicher manchmal gesehen.
Wie im A.T. über Gott gewort wird.

Er hat Augen, Ohren, Hände, Horn. Er
steht auf, steigt herab v. Turm v. Babel,
schreitet über die Berge, fährt auf den
Wolken, schändet Bilit. Er ergründet,
zürnt, vernichtet, ist eifersüchtig, be-
reut, nimmt Androhung zurück.

So wie sich das Denken der Kinder z. Erw.
entwickelt, so auch das Denken der Theow-
heit. Man nennt diese Darstellung Goltz
antropomorph, menschlich, wtr
wissen, dass das alles relativ zu nehmen
ist; dass Gott so nicht im schreiben wer-
den kann.

Es zeigt sich, dass im Laufe des A.T.
das Goltzbild immer mehr verget-
licht wird.

Gegenüber dem heidn. Goltz vorstell. wird
in Israel jede Sexualisierung Gottes aus-
gespart. Er ist weder Mann noch frau.

Bei den Propheten kommt immer die
die hinausprechliche Größe und
Jenseitigkeit Gottes zum Ausdruck. So
hoch wie der Himmel über der Erde...

Später wird die Vergeistigung so
weit getrieben, dass der Goltz

Jeden den Namen Gottes „Jahwe“ nicht
erinnert mehr anzusprechen wagt.
Man erstet dafür in d. kl. Schrift Adonai
Herr, bis heute. Wolke Sonne, - das
alles wird nur als Symbol, als Anden-
kung, gesehen. ~~Es ist gefahr~~

Weise
Sünden

Aber dieser Gott ist mit seiner
Güte bis hinein in unser Herz tätig.
Er ist unfassbar, aber doch nahe.

So ist das Gottesbild, von dem
Jesus Christus sagt: Niemand hat
den Vater gesehen, außer dem Sohn
und wem der Sohn es offenbaren
wird.

Wir sollten mit steigender Ehr-
furcht vor Gott stehen, und im Bewusstsein
sein, dass unser armseliges menschen-
liches Denken ihn nicht durchschaut,
aber weil er es gesagt hat, glauben
wir, dass er Vater des Lichts und Gott
allmächtig ist